

Schwarzweiss gedacht

Nun haben wir also Krieg. Bürgerkrieg. Wie zuvor in Frankreich. Und in Nordirland. Oder auf dem Balkan, in den Ex-UdSSR-Staaten. Wie im Nahen Osten, in Afrika. Auf dem Schwarzen Kontinent.

Doch in Schwarzsehen sind auch wir gut. Während in Scheinheiligendamm die Warlords und Umweltengel sich gegenseitig verachten und ein großes Schauspiel geben, ist auf der Straße der Mob los. So jedenfalls wollen uns das die suggerieren, gegen die der Protest gerichtet ist und die nicht merken, dass er ihnen gilt.

Ich meine den Protest. Nicht den Krawall. Nicht die Randalie. Nicht die Aggression und gezielte Provokation, die längst die Bereitschaft zum Töten im Keime mit sich trägt. Aber auch die sind letztendlich ein Produkt der Gesellschaft. Klar, man kann sagen, jeder Trinker sei selbst schuld, jeder Raucher, jeder, der nach langen Arbeitsjahren vom Herzkasper dahingerafft wird. Aber wer verführt, wer drängt, wer raubt wem die Zukunft, Hoffnung? Sind es die Steinewerfer, die einem Herrn Bush, Putin, Blair oder einer Frau Merkel das Einkommen und die Rente, die Anerkennung und die Selbstentfaltung rauben? Oder könnte es nicht doch ein wenig so sein, dass in Staaten, in denen Reichtum gefördert und Armut verachtet wird, in denen immer mehr das Faustrecht gilt (man muss selbst um jeden Job, um jede Hilfe „kämpfen“, aha!) auch diejenigen das Spiegelbild der Politik sind, die gar nicht in das schöne Bild von der Welt passt, die die hinter dem Zaun eingesperrten (Regierungs-Chefs) von sich und ihrem Tun haben?

Aber diesmal und bei uns in Deutschland, Preußen lässt grüßen, hier in Deutschland, wo auch bei Revolutionen das Betreten des Rasens verboten ist und daher die Gewalttäter die Pflastersteine der begehbaren Plätze und Straßen nehmen müssen (sonst würfen sie mit Lehm!), hierzulande herrscht wenigstens mitten im Chaos, im Anarchismus eins: Korrektheit. Die korrekte Mode.

Denn wie schwärmt doch C&A von sich und der schönen, heilen Modewelt, die dann gleich, passend zur Klima-Erwärmung, das passende Treibhaus-Effekt-Outfit anbietet: Schwarzweiß sei die Farbe der Saison, obwohl weder Schwarz noch weiß im eigentlichen Sinne eine Farbe sind.